

Hochschulstandort Linz

"Eine neue TU für Linz"

ab Seite 14

Karrieretag 2022
Traumjob to go!

ab Seite 18

ÖH News
Studienvertretungen und
Referate



Liebe Studierende,

ich hoffe, ihr habt den Start ins Semester gemeistert, habt euch im Uni-Alltag schon wieder zurecht gefunden und vor allem auch Platz in euren Lehrveranstaltungen bekommen. Medial wurde seit Langem spekuliert und seit Anfang des Jahres wissen wir es fix: Die TU Oberösterreich kommt nach Linz und höchstwahrscheinlich an den JKU-Campus, um Synergieeffekte zu nutzen.

Daher haben wir in dieser Ausgabe den Hochschulstandort Linz für dich beleuchtet, auch aus historischer Sicht, denn mit der TU Linz wird für unseren Standort Geschichte geschrieben. Zu diesem Thema haben wir auch den jungen Gemeinderatsmandatar und ehemaligen ÖH-Vorsitzenden Mario Hofer interviewt, was in seinen Themenbereich fällt.

Man glaubt beim Linzer Standort, dass die JKU die erste Hochschule war, aber es gab davor bereits 1669 eine Hochschule, worüber ihr euch gerne auf Seite 10 näher informieren könnt. Es gibt neben der JKU auch einige weitere Hochschulen in Linz, welche wir für euch in der Ausgabe dargestellt haben. Daher gibt es auch viele Studentenwohnheime und auch wichtige Naherholungs-räume für uns Studierenden in Linz. Das alles und mehr findest du in dieser Ausgabe.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Euer Johannes

Editorial, Impressum	02	News aus den Studienvertretungen und Referaten
Vorsitzbericht	03	ÖH Jus 18
Schwerpunkt: Hochschulstandort Linz		ÖH WiJus 19
Interview mit Mario Hofer	04	
Alle Infos über die TU Linz	05	
Hochschulen im Vergleich	07	
Geschichte der Hochschulen	08	
Freizeit neben dem Studium	09	
Studentenwohnheime in Linz	10	
Sindbad Mentoring	13	
Karrieretag 2022	14	
Orientierungsplan Karrieretag	16	

Achtung



Alle beworbenen Services, Events oder Veranstaltungen finden dieses Semester **unter strengster Einhaltung der Covid-19-Maßnahmen** statt. Achte auch selbst auf die Einhaltung der Maßnahmen am Campus. Einige der Fotos in dieser Ausgabe wurden noch **vor der Coronapandemie** aufgenommen.

Impressum und Offenlegung gem. §24 f. Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖH JKU, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz, www.oeh.jku.at
Sämtliche Formulierungen umfassen beide Geschlechter. Die Artikel der Autorinnen und Autoren müssen nicht der Meinung der Redaktion der ÖH JKU entsprechen.



Stefan Burgstaller
1. Stellvertreter



Vanessa Fuchs
ÖH-Vorsitzende



Nadine Danninger
2. Stellvertreterin

Der ÖH-Vorsitz setzt sich für die Interessen der Studierenden an der Uni ein.

ÖH-Vorsitzbericht

„Präsent studieren – fast wie damals?“

Die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH) an der Johannes Kepler Universität (JKU) ist deine gesetzliche Interessensvertretung in Studienangelegenheiten und setzt sich für deine Anliegen ein. Daher wurde auch der ÖH JKU gegenüber oft der Wunsch geäußert, dass es endlich wieder eine präsenzlehre an der Uni geben soll. Denn studieren ist mehr als Bücher fressen und Prüfungen absolvieren. Vor allem die altbekannten Mensafeste, die viele Studierende nicht kennenlernen konnten, gehören zum Studienleben an der JKU. Natürlich gibt es auch die andere Seite, wo Distance Learning gemütlicher ist und Großteils mehr Flexibilität ermöglicht. Das ist in manchen Lebensphasen mehr von Vorteil.

Als Universität, die auf Präsenz ausgelegt ist, hat die JKU wieder den klaren Schwerpunkt auf den weitestgehenden präsenten Lehrbetrieb gesetzt, um auch den neuen Campus mit seinen vielfältigen Möglichkeiten voll auszunutzen. Dafür wird es auch wieder

neue Maßnahmen geben, um das zu ermöglichen. Aus aktueller Sicht (Mitte Februar) scheint studieren wie damals mit den angekündigten Öffnungen am 5. März immer näher zu rücken. Auch die JKU hat bereits Maßnahmen geplant, um den Präsenzbetrieb wieder zu ermöglichen und reibungslos zu gestalten. Dazu zählen auch die länger gültigen Nachweisbänder für den Campusbesuch, die für Genesene und Geimpfte dann bis zu vier Wochen gültig sind.

„Als ÖH JKU sprechen wir uns ganz klar für die Möglichkeit der längerfristigen Geltung der Zutrittsbänder aus. Dieses System ist eine deutliche Entlastung für rund 90% der Studierenden, welche dann nicht mehr jeden Tag zur Kontrolle müssen. Insgesamt betrachtet vereinfacht diese Regelung allen Studierenden das Kontrollsystem, indem die Check-Points entlastet werden.“, erklärt ÖH-Vorsitzende Vanessa Fuchs.

Die Zeit wird zeigen, ob man wieder wie damals studieren kann. Nichtsdestotrotz sind wir als ÖH JKU für deine Anliegen im Einsatz. Tauchen während deines Studienverlaufs Fragen auf, kannst du dich jederzeit an uns wenden. Online erreichst du uns auf Instagram unter @oeh_jku und auf Facebook findest du uns natürlich auch. Offline sind wir in unseren Beratungszimmern direkt an der JKU im Keplergebäude (Richtung Learning Center) anzutreffen.

Information

Du hast Fragen oder Probleme? Schreib uns!



Du erreichst uns jederzeit unter: vanessa.fuchs@oeh.jku.at oder besuche uns während den Öffnungszeiten im Sekretariat.

Weitere Informationen findest du unter: oeh.jku.at.

Interview mit Mario Hofer über die TU Linz

„Zudem ist es für den Unistandort Linz natürlich ein großer Gewinn...“

Mario Hofer studiert Rechtswissenschaften, war ÖH-Vorsitzender von März 2020 bis Juni 2021 und ist nun aktiv im Gemeinderat Linz. In diesem Interview äußert er sich allgemein zu seiner Tätigkeit als Gemeinderatsmandatar und seinen Ansichten zur neuen technischen Universität Linz, welche 2023/2024 vollständig in Betrieb gehen wird.

ÖH-Courier: Wie bist du Gemeinderat geworden und was hat dich dazu bewogen?

Mario Hofer: Der Wechsel vom ÖH-Vorsitz in die Funktion des Gemeinderats war eigentlich damals kein geplanter Weg. Dieser ergab sich im Rahmen der Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen im Herbst 2021 eher fließend und ich hatte durch mein Engagement in der ÖH bereits gewisse Einblicke in die Politik und deswegen wurde ich auch gefragt, ob ich für den Gemeinderat Linz kandidieren möchte. Glücklicherweise schaffte ich es hinein und bin nun seit November 2021 dort aktiv.

ÖH-Courier: Was macht man als Gemeinderat überhaupt? Was sind deine Themenschwerpunkte dort?

Mario Hofer: Die kommunalpolitische Ebene ist im Vergleich zur Landes- und Bundesebene besonders nahe am Bürger dran. Sie befasst sich dementsprechend mit Problemen, die diesen Bereich am meisten tangieren. Die Themen reichen vom Verkehr über Förderungen bis zur Bewilligung von für die Stadt relevanten Bauvorhaben. Das hört sich jetzt natürlich etwas spektakulär an, aber das sind Thematiken, die meist direkte Auswirkungen haben auf die Menschen in den jeweiligen Gemeinden. Natürlich ist hier zu beachten, dass auch die Größe der Gemeinde eine große Rolle spielt, in einer 500-Einwohner-Gemeinde sind die Problematiken durchaus ganz anders als jene in Linz. Meiner Meinung nach ist allerdings der Gemeinderat fast der wichtigste Vertretungskörper, aufgrund der großen Nähe zu den Bürgern. Die Menschen kennen einen einfach und man ist für ihre Anliegen greifbarer als etwa ein Minister oder auch Landesrat. Das ist in meinen Augen die große Stärke der Kommunalebene. Speziell meine Themenschwerpunkte sind hier der Ausschuss Wirtschaft, Wissenschaft und Verfassung und der Ausschuss Sicherheit und Gesundheit.

Gerade das Thema Wissenschaft im Bezug zum Universitätsstandort Linz begeistert mich besonders, da ich ja aus der ÖH komme und dadurch eine besondere Beziehung zur JKU habe.

ÖH-Courier: Wie viele junge Menschen sind dort eigentlich aktiv?

Mario Hofer: Der Gemeinderat ist so jung wie nie zu vor und der Austausch mit den Jüngeren findet auch sehr ernsthaft und oft statt. Man wird ernst genommen und das freut mich, denn wichtig für eine faire Politik ist auch die Einbeziehung von uns. Es finden sich in fast allen Parteien Mandatäre unter 25 und das finde ich sehr beeindruckend.

ÖH Courier: Was denkst du über den Bau der neuen TU? Wie wird sie sich auf den Universitätsstandort Linz bezüglich Konkurrenzfähigkeit und Zukunft auswirken?

Mario Hofer: Die Ankündigung damals im Sommer 2020 kam sehr überraschend, aber es entwickelte sich in meinen Augen in eine sehr gute Richtung. Das Concept-Paper dazu ist sehr interessant und drückt auch ein gewisses Alleinstellungsmerkmal aus, denn es ist nicht nur eine technische Uni im Wortsinn, sondern eine mit dem Schwerpunkt Digitalisierung. Hervorheben möchte ich hier, dass man sich in dieser neuen Uni gewisse digitale Kompetenzen aneignen kann und da gefällt mir besonders, dass die ersten zwei Semester ein interdisziplinäres Lernen darstellen in dem Sinne, dass hier die neuen Studienrichtungen die selben Fächer haben und man kann sich daher zuerst ein gewisses technisches Grundwissen verschaffen. Zudem ist es für den Unistandort Linz natürlich ein großer Gewinn und macht ihn daher auch nochmals attraktiver für Studierende hier auch ein Studium zu beginnen. Kritisch sehen manche, dass es noch viele offene Fragen zur genauen Umsetzung, zum Beispiel der Rechtsform der Uni gibt, die hoffentlich in den

nächsten Monaten geklärt werden. Im Gemeinderat war die Rezeption durchaus positiv und es findet sich hier eine breite Zustimmung zu dem Projekt über die Parteigrenzen hinaus.

ÖH-Courier: Zum Schluss möchte ich noch Fragen, ob du die ÖH und deine Arbeit dort vermisst, und hast du einen kleinen Appell?

Mario Hofer: Ich bin nach wie vor Rechtswissenschaften-Mandatar und befinde mich auch jetzt noch im regelmäßigen Austausch mit der derzeitigen ÖH-Vorsitzenden Vanessa Fuchs, gerade im Bereich des Pandemie-Managements. Appellieren möchte ich noch an all jene Studierende, die ein Interesse an Engagement für die Gemeinschaft haben, sich einfach bei der ÖH zu melden, denn sie sind hier immer herzlich willkommen.

Johannes Straßl

ÖH Courier-Redaktion





2 Unis, 1 Campus

Was man über die TU Linz wissen sollte

Bis zu 5000 Studierende sollen an der Technischen Universität Oberösterreich in Linz studieren und das schon ab 2024/25. So verkündete es Bildungsminister Martin Polaschek am 21. Jänner in einer Pressekonferenz. Aber wie wird das Ganze ausschauen, wo werden die Studierenden Platz finden?

Geschichte, aktueller Stand, wie es weiter geht

Geplant war eine Technische Universität in Oberösterreich schon länger und wurde im August 2020 vom damaligen Bundeskanzler Sebastian Kurz der Öffentlichkeit vorgestellt¹. Im Sommer 2022 soll nun auch das neue „TU-Errichtungsgesetz“ in Kraft treten, welches die rechtliche Basis für die neue Technische Universität bilden wird. Starten wird die neue Uni, die sich lt. Polaschek zumindest in der Anfangsphase mit der JKU den Campus teilen wird, bereits mit dem Wintersemester 2023².

Die 10 Grundsätze „Säulen“ der TU OÖ

1. Eine breite Perspektive auf Digitalisierung und Transformation
2. Interdisziplinarität
3. Missionsorientierung
4. Neue Zielgruppen ansprechen
5. Common Core und praxisorientierte Lehre
6. Twin Transition
7. Netzwerk und Partnerschaften
8. Diversität und Internationalität
9. Flexibilität und agile Strukturen
10. Open Mindset³

Studienangebot

Das Studienangebot an der neuen Technischen Universität für Digitalisierung wird in den ersten 3 Semestern für alle Bachelorstudierenden gleich sein (Common Core⁴), danach sollen sich die Studierenden in den Bachelorstudiengängen in den Feldern „Digital Creativity“, „Digital Entrepreneurship“, „Digital Systems“ oder „Digital Engineering“ spezialisieren können⁵. Bei allen Bachelorstudiengängen sollen die Lehrveranstaltungen 80 % projektbezogen und 20 % Kurse sein. Für das Masterstudium sind die Studiengänge „Digital innovation“, „Digital Production and Process“, „Digital Interaction“ und „Digital Sustainability“ geplant. Hier ist die Aufteilung zwischen Projekt(en) und Kursen mit 90/10 geplant. In weiterer Folge soll es auch möglich sein an der University of Technology in Oberösterreich einen PhD zu machen⁶. Die Lehrveranstaltungssprache wird dabei Englisch sein⁷.

Lehre

Für die Lehre hat die Konzeptgruppe unter der Leitung von Hon Prof. DI Dr. Gerhard Eschelbeck folgende Prinzipien erarbeitet:

- Digital first
- Arbeit in interdisziplinären Projekten
- Praxisorientierte Lehre von Beginn an
- Innovative Lehrmethoden
- Common Core (3-semesterige Eingangsphase für alle Bachelorstudierenden)
- Cutting-edge Lehrtechnologien
- Betreuung durch akademische Faculty und Expert:innen aus der Praxis
- Diversität bei Studierenden und Lehrenden

Forschung

Auch für die Forschung wurden Prinzipien entwickelt. Besonderes Augenmerk soll hier zum Beispiel auf die Interdisziplinarität, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und ein neues Berufungssystem mit alternativen Bewertungsmetriken gelegt werden⁸.

Wissenstransfer

Für den Wissenstransfer betont Hon. Prof. DI Dr. Eschelbeck ganz besonders die Einbindung der Wirtschaft und Industrie in die Ausbildung an der TU Oberösterreich und die Möglichkeit die neue TU als Geburtsstätte für neue Start-Ups.

Zitate zur TU Linz

Stelzer

„JKU ist eine der wesentlichen Säule dafür gewesen, dass Oberösterreich überhaupt diese neue Universität bekommen kann, es gibt viel Expertise und eine Zusammenarbeit, eine Kooperation in verschiedenen Bereichen mit der JKU wird auch sinnvoll sein“⁹

Meinhard Lukas

„Natürlich wird die JKU den Aufbau der TU nach Kräften unterstützen. Es ist aber selbstverständlich Sache des Wissenschaftsministeriums und der Gründungsorgane der TU OÖ, inwieweit man hier Kapazitäten der JKU aufgrund entsprechender Kooperationsvereinbarungen in Anspruch nimmt.“¹⁰

Martin Polaschek

„Es braucht zwei Arten von Menschen, die die es wollen und die, die es können.“¹¹

1) Technische Universität Oberösterreich (https://www.linzwiki.at/wiki/Technische_Universit%C3%A4t_Ober%C3%B6sterreich/) [Zugriff 07.02.2022]

2) Neue TU in Oberösterreich wird in Linz sein, der Standard (<https://www.derstandard.at/story/2000132729018/neue-tu-in-oberoesterreich-wird-in-linz-sein>) [Zugriff 07.02.2022]

3) Neue TU für Digitalisierung und digitale Transformation in Oberösterreich, Bildungsministerium S 3

4) WKÖ OÖ Sparte Industrie Innovationday 2022 (15.02.2022)

5) Neue TU kommt nach Linz (<https://ooe.orf.at/stories/3139699/>) [Zugriff 07.02.2022]

6) WKÖ OÖ Sparte Industrie Innovationday 2022 (15.02.2022)

7) Linz bekommt eine technische Universität (<https://www.diepresse.com/6088820/linz-bekommt-eine-technische-universitaet/>) [07.02.2022]

8) WKÖ OÖ Sparte Industrie Innovationday 2022 (15.02.2022)

9) ORF: Neue TU kommt nach Linz <https://ooe.orf.at/stories/3139699/> (16.02.2022)

10) MeinBezirk.at: Linz bekommt seine Technische Universität (16.02.2022)

11) WKÖ OÖ Sparte Industrie Innovationday 2022 (15.02.2022)

Faktencheck Österreichische Hochschulen im Vergleich

In Zukunft soll die geplante TU für Digitalisierung und digitale Transformation mit Standort in Linz das universitäre Angebot bereichern. Wie vielfältig ist die aktuelle Auswahl und wie viele Unis bzw. Studierende gibt es eigentlich in ganz Österreich?

Tamara Lehner
ÖH Courier-Redaktion 

Österreich hat 22 öffentliche Universitäten

Öffentliche Unis blicken in Österreich auf eine traditionsreiche Geschichte zurück. Die älteste und mit Abstand größte Universität ist die 1365 gegründete Universität Wien. Derzeit sind dort rund 90.000 Studierende inskribiert. Mit 179 ordentlichen Studien bietet sie das vielfältigste Studienangebot an. Neben der Uni Wien zählen die Karl-Franzens-Universität Graz sowie die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu den größten und gleichzeitig zu den ältesten Bildungseinrichtungen des Landes. Die Grazer Uni zählt rund 30.000 Studierende, in Innsbruck sind aktuell rund 27.000 inskribiert.

Neben den 22 öffentlichen Universitäten gibt es zusätzlich 21 Fachhochschulen, 14 Pädagogische Hochschulen und

16 Privatuniversitäten. Neun der insgesamt 22 staatlichen Universitäten sind in Wien angesiedelt. Im Vergleich zu den Unis sind die Standorte der Fachhochschulen weiter über die Landkarte Österreichs verteilt und somit in jedem Bundesland vertreten.

Jede Bildungsstätte unterscheidet sich im Wesentlichen durch ihr Ausbildungsprofil und ihren inhaltlichen Fokus. Von den knapp 360.000 (ordentlichen) Studierenden in ganz Österreich belegen mehr als circa drei Viertel ihr Studium an einer der 22 öffentlichen Unis. Rund 15% studieren an einer Fachhochschule, 5% absolvieren ihr Studium an einer Pädagogischen Hochschule und knapp 4% der Studierenden sind an einer privaten Uni inskribiert.

Studierende nach Einrichtung (Studienjahr 2019/20 - Quelle: Statistik Austria)

	Anfänger	Studierende	Absolventen
Universität	53.162	264.945	35.201
Fachhochschule	21.487	55.203	15.243
Pädagogische Hochschule	5.698	16.526	2.274
Privatuniversität	3.797	12.177	2.357

Oberösterreich als blühende Hochschullandschaft

Im drittgrößte Bundesland Oberösterreich gibt es derzeit vier Universitäten, zwei Pädagogische Hochschulen und zwei Fachhochschulen mit jeweils unterschiedlichen Standorten. Sie sind entweder in privater, staatlicher oder kirchlicher Trägerschaft und decken ein breites Spektrum an Studiengängen ab. Ob Kunst, Soziales, Pädagogik, Medizin, Jus oder BWL – hier findet ganz bestimmt jeder das Studium, das zu einem passt.

Mit rund 20.000 Studierenden ist die JKU die größte Universität in Oberösterreich und somit zweifellos eine der wichtigsten Bildungsstätten im Bundesland. Sie wurde knapp 600 Jahre nach der Gründung der Uni Wien eröffnet und zählt somit zu den jüngsten Universitäten Österreichs. Dennoch hat sie schnell Fuß gefasst und hat sich zu einer bedeutsamen Bildungs- und Forschungseinrichtung etabliert. Zur Auswahl stehen rund 70 verschiedene Studienrichtungen.

Fachhochschulangebot in Oberösterreich

Die 1993 gegründete FH Oberösterreich ist die forschungs-

stärkste Fachhochschule in ganz Österreich. Aktuell studieren an den vier Standorten Linz, Wels, Steyr und Hagenberg knapp 6.000 Studierende. Die FH Gesundheitsberufe OÖ wurde 2010 gegründet und bietet unterschiedlichste Bachelor-Studiengänge, Master-Programme und akademische Weiterbildungslehrgänge speziell für Gesundheitsberufe an. An den fünf Standorten Linz, Ried, Steyr, Vöcklabruck und Wels werden zurzeit rund 800 Studierende ausgebildet. Der Fokus wird dabei stark auf praxisorientierte Lehre gesetzt.

Die neue TU als Leuchtturm für ganz Österreich

Von Beginn an stand fest, dass die Errichtung der neuen TU in Oberösterreich erfolgen soll. Nun wurde auch die genaue Standortentscheidung verkündet, die das universitäre Angebot der Landeshauptstadt in Zukunft bereichern soll. Landeshauptmann Thomas Stelzer sieht die neue Universität als Leuchtturm für ganz Österreich, die mit ihrer Strahlkraft über die Landesgrenzen hinaus reichen soll. Die geplante TU Linz trägt somit wesentlich zu einer konsequenten Weiterentwicklung und Bereicherung für den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Oberösterreich bei.



Elena Lautner

ÖH Courier-Redaktion



Wissenswertes

Geschichte der Hochschulen in Linz

Anlässlich des Ausbaus des Hochschulstandorts in Linz durch die TU Linz wollen wir mit dieser Chronik Revue passieren lassen, wie sich Linz zu der Studentenstadt entwickelt hat, die man heute mit 4 Universitäten, 2 Pädagogischen Hochschulen und 2 Fachhochschulen kennt.

1669

Im Gebäude der Landschaftsschule wird ein vom Jesuitenorden geführtes philosophisches und kirchenrechtliches Studium angeboten. Damit kommt es zur Entwicklung der ersten Hochschule in Linz, die heute als die **KU Linz** bekannt ist.

08.10.1966

Die Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften wird feierlich eröffnet – die JKU steht in den Startlöchern. Bereits zwei Tage später konnte das erste Semester in den damals angebotenen Studienrichtungen Soziologie, Sozialwirtschaft, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Rechtswissenschaften beginnen.

1968

Die Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät (TNF) konstituiert sich und bietet das österreichweit erste Informatikstudium an.

1973

Die Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung wird gegründet. Ab 1998 trägt sie den Namen **Kunstuniversität Linz**.

1975

Die Linzer Hochschule erhält ihren jetzigen Namen „**Johannes Kepler Universität**“.

1993

Gründung des FH-Wesens in OÖ und des Trägervereins zur Vorbereitung der Errichtung, Erhaltung und des Betriebs von Fachhochschul-Studiengängen in Oberösterreich. Im Jahr darauf kam es zum Start des ersten FH-Studiengangs in Hagenberg – die Standorte der **FH Oberösterreich** in Linz, Wels und Steyr folgten.

2003

Beginn der Realisierung des Science Parks. Der erste Bauteil (2009) wurde mit dem Fachbereich Mechatronik, der zweite Bauteil (2011) mit den Fachbereichen Mathematik und Kunststofftechnik und schließlich der dritte Bauteil (2013) mit den Fachbereichen Informatik und Wirtschaftsinformatik eröffnet.

2004

Das Bruckner-Konservatorium, das bereits 1823 als Gesangsschule gegründet worden war, wird in eine vom

Land Oberösterreich getragene Privatuniversität (**Anton Bruckner Privatuniversität**) umgewandelt.

2007

Die Pädagogische Akademie wird zur **Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz** umgewandelt und die **Pädagogische Hochschule Oberösterreich** wird gegründet.

2010

Die bestehenden Akademien zur Ausbildung für Gesundheitsberufe werden zusammengelegt und durch die **FH Gesundheitsberufe OÖ** ersetzt.

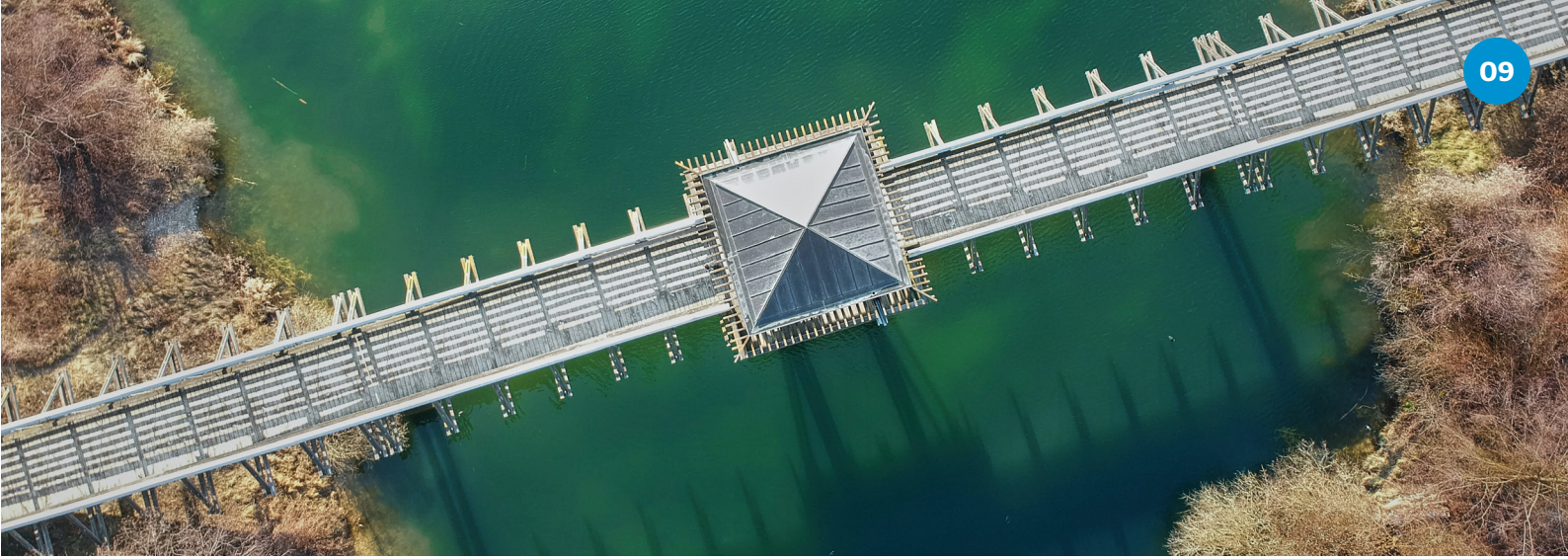
2014

Die Medizinische Fakultät wird gegründet. In Kooperation mit der Medizinuni Graz bietet die JKU das österreichweit erste Medizinstudium im Bachelor-/Master-System an.

2021

Der neue Campus der Medizinischen Fakultät der JKU Linz wird eröffnet. Weltweit einzigartig ist der JKU med-SPACE.

Quellen: abgerufen am 10.02.2022
https://ku-linz.at/universitaet/ueber_uns
https://www.jku.at/fileadmin/gruppen/125/Politische_Bildung/Politik_und_Medien_in_der_Praxis/Magazin_50_Jahre_JKU_neu.pdf
<https://www.jku.at/die-jku/ueber-uns/geschichte/>
<https://www.ufg.at/Geschichte.12370.html>
https://www.linzwiki.at/wiki/Pädagogische_Hochschule_der_Diözese_Linz/
<https://www.fh-ooe.at/ueber-uns/daten-fakten/chronik/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Pädagogische_Hochschule_Oberösterreich



Studentenleben

Freizeitmöglichkeiten neben dem Studium

Sport

Wichtig, um sowohl Körper als auch Geist fit zu halten, ist Sport. Schon eine halbe Stunde Sport am Tag hilft beides in Schwung zu halten. Es werden Muskeln aufgebaut und das Gehirn wird mit Sauerstoff versorgt. Zusätzlich fördert es die Arbeitsmoral. Ebenfalls unterstützt Sport dabei, diszipliniert zu werden beziehungsweise zu bleiben, was sowohl im Studium als auch in der Arbeitswelt extrem wertvoll sein kann. Eine Förderung erfährt der Teamgeist und die Entscheidungsfähigkeit. Weiters wird auch Stress abgebaut, was zur Entspannung beiträgt. Alles in allem nur Vorteile! Die JKU bietet dazu einige Sportkurse an. Einfach nach „USI Kurse JKU“ online suchen und das Sportangebot durchstöbern. Für Studenten gibt es auch unschlagbare Preise. Auch eine gute Möglichkeit für sportliche Aktivität bietet das am Campus gelegene Fitnessstudio. Tarife und Angebote findet ihr dazu auf der Seite der JKU.

Fortbildung

Da Bildung auf der Uni nicht aufhören sollte, ist es immer eine gute Idee, sich freiwillig einer zusätzlichen Weiterbildung zu unterziehen. Die JKU bietet dazu zum Beispiel einige Sprachkurse sowie verschiedenste Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte an, um etwa die Sprachkenntnisse zu fördern. Vor allem das vielfältige Angebot für Weiterbildungen im Ausland bietet die Chance, neue Kontakte zu knüpfen und neue Kulturen kennenzulernen.

Erholungsraum Wald

Ein Spaziergang entspannt und bie-

tet die Möglichkeit, sich ein wenig zu unterhalten und die Gegend zu erkunden, falls man neu in Linz ist. Gerade Leonding bietet hier eine Vielzahl von Möglichkeiten, wo man eine gute Aussicht genießen kann. Besonders die Franz-Josef-Warte bietet einen wunderschönen Ausblick über die Donau und einen gepflegten Park mit Trainingsmöglichkeiten. Auch der Schlosspark lockt mit einer wunderschönen Weitsicht und der Möglichkeit, einen kurzen Ausflug ins Museum zu machen. Ergänzend mit dem Schlosskaffee ist es der perfekte Ort, um dort seinen Tag oder aber auch nur die Mittagspause zu verbringen. Ebenfalls empfehlenswert ist der Kreuzweg, der vom Petrinum wegführt. Die Parkgelegenheiten vor Ort sind kostenlos und der Weg in jedem Fall einen Besuch wert. Sollte man eine LVA im Petrinum haben, empfiehlt es sich als Ausgleich den Pfad unmittelbar im Anschluss an die LVA zu erkunden.

Turmwanderweg Leonding

Der Turmwanderweg in Leonding befasst sich mit der maximilianischen Turmlinie, der einstigen Befestigungsanlage, die in den Jahren 1830 bis 1832 um Linz errichtet wurde. Die 6,2 km lange Wanderung beginnt am besten beim 9er Turm, wo das Leondinger Stadtmuseum untergebracht ist. Von hier an wandert man die Daffingerstraße bergab bis zur Leondinger Straße, überquert diese und marschiert am Lindmayrhof bis zur Kreuzung Aichbergstraße. Über die Aichbergstraße und die Holzheimer Straße führt der Turmwanderweg bis zur Lugwiesstraße. Vorbei geht es im Anschluss

am Turm 12 und dem Turm 13 bis zur Friesenegger Straße. Über das Zaubertal und den Painherrnhof gelangt man wieder zurück zum Hof Pernkopf. Über den schmalen Waldpfad wandert man in die Zaubertalstraße und in der Folge in den Helmhartweg. Das Gasthaus Niederberger bietet sich ebenso wie die Mostbauern Eichhorn und Pühringer als Erholungsmöglichkeit an. Über einen Feldweg geht es dann retour bis zur Kreuzung Holzheimer Straße / Aichbergstraße, wo man über die Daffingerstraße den Ausgangspunkt vom Turmwanderweg in Leonding erreicht. Der Wanderweg lässt sich perfekt mit einem Museumsbesuch kombinieren und bietet somit eine ausgezeichnete Möglichkeit sich mit der Geschichte Leondings und Linz vertraut zu machen.

Weikerlsee

Neben den klassischen Seezielen der Studenten ist der Weikerlsee eine gute Wahl. Er bietet im Sommer die Alternative zum klassischen Freibad. Gemeint ist hier aber der kleine Weikerlsee. Der große Weikerlsee ist als Teil eines Naturschutzgebietes und somit nur zum Spazieren gedacht. Es herrscht striktes Badeverbot. Nicht nur baden, sondern auch schöne Spaziergänge über die dort angelegte Holzbrücke sind möglich, die man mit einem Essen oder auch einem Glas Wein bei der dortigen Strandbar beenden kann.

Neben den angeführten Freizeitaktivitäten gibt es noch zahlreiche weitere, die man unbedingt gemacht haben muss!



Wohnen

Studentenwohnheime in Linz

Die Suche nach der passenden Wohnmöglichkeit beschäftigt viele Studierende. Oft dauert es lange, bis man eine kostengünstige ansprechende Bleibe nicht allzu weit von der Universität gefunden hat. Der Einzug in ein Studentenheim ist eine gute Alternative und bringt viele Vorteile mit sich. Hier ein kurzer Überblick über die Studentenheime rund um die JKU.

Johannes Kepler Heim (JKH)

Direkt am Uni Campus angesiedelt liegt das JKH sowohl im Grünen als auch zentral zur Universität. Insgesamt stehen 242 vollmöblierte Einzel – oder Doppelzimmer und eine WG zur Verfügung. Die Zimmer werden wöchentlich gereinigt. Die dadurch gewonnene Zeit kann der strebsame Student nutzen, um sich in einer der Lernecken oder einem eigens eingerichteten Lernraum – mit ausreichend vielen Steckdosen für die nächsten Prüfungen vorzubereiten.

Für alle, die noch ein Leben neben der Uni führen, bietet das JKH auch eine Vielzahl an Freizeitgestaltungsmöglichkeiten. Sei es der Fitnessraum, ein gut ausgestatteter Musikraum oder auch die Möglichkeit zum gemeinsamen Grillen im Garten hinter dem Haus. Besonders hervorzuheben sind wohl zu guter Letzt der Bierautomat und der Schuhputzautomat in der Aula des JKH.

Julius Raab Heim

Das Julius Raab Heim beherbergt zurzeit rund 800 Studierende und ist damit wohl eines der größten Studentenheime in Linz. Zu Fuß sind es auch hier nur ca. 5min zur JKU. Wer hier wohnen möchte, freut sich auf frisch renovierte Zimmer, schnelles Internet (Gigabitleitung und technischer Vor-Ort-Service – da kann nichts mehr schief gehen). Wer gerne mit Sport einen Ausgleich zum Lernalltag herstellt, ist hier gut aufgehoben, denn das JRH überzeugt mit einem großzügigen Sport und – Freizeitangebot: Fitnessraum, Sporthalle, Kletterhalle und eine Tennishalle. Für Musiker stehen im Haupthaus schallgedämmte Musikzimmer mit 4 Pianinos zur Verfügung.

Katholische Hochschulgemeinde (KHG)

Die Wohnheime der KHG sind auf Linz-Urfahr und Linz Stadt verteilt. Das Franz Jägerstätter Heim befindet sich direkt neben der JKU gegenüber des Managementgebäudes. Auch hier musst du sozusagen nur einmal umfallen, um in die Hörsäle der JKU zu gelangen. Das Haus hat Zimmer für 141 Studierende. Im 360° – Erlebnismodus kannst du dir auf der Website einen umfassenden ersten Eindruck über das Wohnheim verschaffen. Auch im KHG ist für Entfaltungsmöglichkeiten gesorgt zB durch die Bibliothek, die Kunstausstellungen im Galerie-Café, einen Jazz-Keller, sowie eine Kellerbar. In Zeiten außerhalb von Corona soll es sogar eine Sauna geben.

Milestone Linz Bruckner Studios

Wer auf Design auch in seiner Studentenbude nicht verzichten kann, der kommt an den Bruckner Studios wohl nicht vorbei. Nein, im Ernst – die sind wirklich nice. Originell und modern gestaltet bestechen die Milestone Apartments nicht nur mit ihren Zimmern, sondern auch mit einem Fitnessraum, Tischtennis und Billard sowie einer Heimbar. Ein schlagendes Argument könnte allerdings auch der Geschirrspüler in den Apartments sein.

Wist Heime

Das „Wist Barbara“ ist das Headquarter von insgesamt vier Wist Heimen in Linz und befindet sich in Gehweite der JKU. Es überzeugt vor allem preislich mit relativ günstigen Heimplätzen und verzichtet beispielsweise komplett auf Antragskosten. Viel Wert wird in den Wist Heimen auf Privatsphäre, Entfaltungsmöglichkeiten, Denkfreiheit und Kreativität gelegt, sowie eine starke Community unter den Bewohnern. Auch das Wist Barbara bietet alles, was das Studentenherz begehrt: Lernräume, ein Musikzimmer, einen Fitnessraum, einen Fahrradkeller und ganz besonders zu erwähnen ist die legendäre Heimbar im 13. Stock inklusive Dachterrasse.

Evangelisches Studentenheim (ESH)

Mit 175 Heimplätzen gehört das ESH zu den mittelgroßen Heimen und garantiert eine familiäre Atmosphäre und eine starke und aktive Heimvertretung, die sich für die Interessen der Bewohner einsetzt und engagiert. Auch das ESH liegt nahe des JKU Campus und ist zu Fuß in 8min zu erreichen. Die Öffis kann man von hier aus perfekt nutzen, da die nächste Bimhaltestelle 3min entfernt ist und eine Bushaltestelle direkt vor dem Haus liegt. Die ESH – Website gibt einen guten Eindruck über die Umgebung, in die das Heim eingebettet ist. Ein großer Vorteil sind die Vielzahl an Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nachbarschaft und die Naherholungsgebiete wie die Donau – Au und der Pleschingersee.

Studentenwohnheime Akademikerhilfe

Das Wohnheim bietet 100 moderne Kleinwohnungen mit ansprechendem Flair mitten in einem schönen Park. Mit der Bim bist du auch von hier in etwa 5min an der Uni und genießt gleichzeitig die Nähe zur Innenstadt. Nach etwaigen Lernsessions im Studierraum oder dem ruhigen Leseraum, ist auch hier für die weitere Freizeitgestaltung gut gesorgt mit einem TV-Raum mit großem Fernseher, Barstüberl, Fitnessraum und einem schallisoliertem Musikzimmer. Wer im Sommer Aktivitäten außer Haus schätzt kann den Volleyballplatz im Garten nutzen oder das nahegelegene Biesenfeldbad besuchen. Cool ist vor allem auch die Nähe zur Donaulände.

Gründbergheim

In der Leonfeldnerstraße befindet sich mit 30 Zimmern eines der kleineren aber auch preiswerten Studentenheime rund um die JKU. Alles, was der Studierende zum Leben braucht, wird geboten. Und das Wichtigste – es gibt einen Partyraum.

STUWO

STUWO zählt zu den jüngsten Wohnheimen in Linz und wurde erst 2020 eröffnet. Mitten im Univiertel ist der Weg zur Uni auch zu Fuß nicht weit. Überzeugend ist das moderne Design mit gut durchdachten Grundrissen und einer flexiblen Möblierung der Wohnräume. Daneben gibt es zahlreiche Begegnungszonen, wie die Learning-Lounge oder auch der Partyraum für ein blühendes Studentenleben. Unlimitiertes Glasfaser-Internet gibt es hier im ganzen Haus. Den Studienalltag vergisst man hier am besten in der Wellnesslandschaft, die mit einer finnischen Sauna, Saunarium und Fitnessraum keine Wünsche offenlässt.

Mehr Infos zu den einzelnen Wohnheimen für die volle Dosis Studentenleben findet ihr auf deren Websites.



news



Mentoring

Sindbad - Das Mentoring für Jugendliche

Hattest du mit 15 einen Plan für deine Zukunft? Gab es bei dir Menschen, mit denen du dich darüber austauschen konntest und die dir geholfen haben? Wenn ja, dann warst du in einer glücklichen Lage. Viele Jugendliche sind bei der Wahl, was sie nach der Pflichtschule machen sollen auf sich alleine gestellt, insbesondere Jugendliche aus bildungsfernen Schichten.

Sindbad ist ein Mentoring-Programm. Wir bringen Jugendliche mit Erwachsenen zusammen. Gemeinsam finden sie Talente und Interessen heraus und helfen die passende Schule oder Lehre zu finden. Wir sind deshalb auf der Suche nach Menschen die eine_n Jugendliche_n dabei unterstützen möchten.

Sindbad ist Chancengeber und Mutmacher

Um echte Unterstützung zu bieten, setzen wir darauf, dass sich Mentor_in und Jugendliche_r wirklich kennen lernen und eine Beziehung zueinander aufbauen. Sie verbringen Zeit miteinander. Und so ganz nebenbei machen sie Mut, helfen wo Hilfe benötigt wird und unterstützen indem sie Begleiter_innen und Gesprächspartner_innen sind.

Manche Mentor_innen lernen auch die Familien oder Freunde der Jugendlichen kennen. So tauchen sie in die Lebenswelt des jeweils anderen ein. Wir setzen auf Beziehungen, die aufgebaut und gefestigt werden.

Wir suchen Mentor_innen - mach mit!

Du als Mentor_in startest gemeinsam mit anderen engagierten Menschen. Der nächste Start ist am **22./23. April**. An diesem Wochenende lernen sich die Mentor_innen und die Jugendlichen kennen. In einem Matching finden die passenden Mentoring-Paare zusammen. Und dann gehts auch schon los!

Sindbad unterstützt die Mentoringteams natürlich mit allen Infos, die für ein erfolgreiches Mentoring nötig sind. Wir geben euch Tipps mit auf den Weg, ihr bekommt Infos zu den Themen Schule/Lehre, habt gemeinsame Workshops und natürlich gibt es Raum für persönlichen Austausch.

Wenn du studierst, kannst du für das Mentoring auch bis zu **4 ECTS-Punkte** über die L.E.V. (mehr Infos dazu gibts auf ulf-ooe.at) erhalten.

Damit das Angebot für die **Jugendlichen kostenlos** sein kann, begleiten unsere Mentor_innen die Kids **ehrenamtlich**.

Interesse geweckt?

Du bist zwischen 20 und 35 Jahren und würdest gerne Mentor_in werden? Dann bewirb dich und werde Teil des Sindbad-Teams.

- Du tust etwas mit Sinn und begleitest einen jungen Menschen
- Du lernst andere engagierte Menschen kennen.
- Du begleitest von April bis November 2022.

- Du entwickelst deine Social Skills.
- Und Sindbad im Lebenslauf beeindruckt auch zukünftige Arbeitgeber :)

Mehr Infos zu Sindbad?

Du möchtest mehr über Sindbad erfahren und andere Mentor_innen und das Team kennen lernen?

Komm zu unserem Infoabend! Die nächsten Termine:

- DI 08. März um 18:00 Uhr - PopUp-Store, Pfarrgasse 1, Linz/Ecke Hauptplatz
- DO 10. März um 18:00 Uhr - Zoom <https://zoom.us/j/97653913963>
- DI 22. März um 18:00 Uhr - PopUp-Store, Pfarrgasse 1/ Ecke Hauptplatz, Linz

Alle Infos zu Sindbad gibts auf www.sindbad.co.at. Oder direkt unter linz@sindbad.co.at, +43 660 4750340 (Stefan Schobesberger)

PS: Du findest das Mentoring toll und kennst eine_n Jugendliche_n der gerne mitmachen würde? Auch dann kannst du dich gerne melden!





Traumjob to go!

Am 30.03. am JKU Karrieretag 2022

Das Ende der Jobsuche, und zwar am 30. März 2022 findet der ausgefallene und verschobene JKU Karrieretag vom November 2021 statt. Finde auch du hier deinen Traumjob to go.

Dein Weg zum Traumjob

Du bist gerade auf Jobsuche? Dann nütze die Gelegenheit und besuche am 30. März 2022 den JKU Karrieretag im Keplergebäude, die offizielle Karrieremesse der JKU. Über 100 Unternehmen und Organisationen aus verschiedensten Branchen und Bereichen suchen hier qualifizierte MitarbeiterInnen und machen den JKU Karrieretag somit zur größten Job- & Karrieremesse für Studierende und UniabsolventInnen in Oberösterreich.

Hier hast DU Heimvorteil!

Trete in gewohnter und vertrauter Atmosphäre, nämlich direkt am Campus deiner Universität, mit interessanten Arbeitgebern in Kontakt. Du kannst dir eine Übersicht über spannende Unternehmen verschaffen, dich ungezwungen über die Karrierechancen bei

potentiellen Arbeitgebern informieren, dich direkt um einen konkreten Job bewerben oder einfach nur dein Netzwerk erweitern.

Spannendes Rahmenprogramm

Wir unterstützen dich bei deiner Jobsuche nicht nur durch den Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern, sondern bereiten dich durch ein attraktives Rahmenprogramm mit Vorträgen, Workshops und Messespecials zum Thema Karriere auch direkt auf deine Bewerbung und deinen Jobeinstieg vor.

Teilnahme kostenlos!

Die Teilnahme an der Messe sowie dem Rahmenprogramm und den Vorträgen ist für alle kostenlos! Wir freuen uns auf dein Kommen

Vorbereitungstipps

Auf der nächsten Seite geben wir dir einige Tipps für die optimale Vorbereitung auf den Karrieretag. Weitere Infos zum JKU Karrieretag findest du auf unserer Homepage www.karrieretag.at

Information



Wann? Mittwoch
30. März 2022
09:30 – 16:00 Uhr

Wo? JKU, Keplergebäude

Wer? Über 100 Unternehmen und Organisationen

Rahmenprogramm

Für die optimale Vorbereitung auf deinen Berufseinstieg bieten wir auch ein hilfreiches und informatives Rahmenprogramm mit Vorträgen und Messespecials an, an dem alle Messebesucher kostenlos teilnehmen können. Folgende Vorträge erwarten dich am Messetag im Keplergebäude:

VORTRAG 1

Tipps & Tricks für einen erfolgreichen Bewerbungsprozess

Uhrzeit: 10:00–11:00 Uhr

Referentin:

Mag. Birgit Eiselsberg
Michael Schindl, BA

Raum: HS4

Bei der Jobsuche beziehungsweise bei der Bewerbung kann einiges falsch gemacht werden. Trotz der vielen Informationen rund um die Bewerbung erleben Personalist:innen im Alltag oft gravierende Fehler die Bewerber:innen machen und sich somit leider interessante Möglichkeiten verschließen. Damit das nicht passiert, erfährst du bei diesem Vortrag nützliche Tipps und Tricks für einen erfolgreichen Bewerbungsprozess vom Bewerbungsschreiben bis hin zum Vorstellungsgespräch.

VORTRAG 2

Clever Gehalt verhandeln

Uhrzeit: 11:30–12:30 Uhr

Referent:

Dr. Bernhard Winkler, MBA CMC
Christina Ausserwöger, MA

Raum: HS4

Dein Bewerbungsprozess läuft gut und der Traumjob ist in greifbarer Nähe – vor Vertragsabschluss geht's aber noch ans Eingemachte: Die Gehaltsverhandlung. Erfahre in diesem Vortrag, wie du dich optimal vorbereitest, wie mögliche Gehaltsbandbreiten deines Jobs aussehen, welche Argumente du im Hinterkopf haben musst, wie du Gegenargumente entkräftest und was du besser nicht sagst.

VORTRAG 3

Online-Bewerbung und -Reputation

Uhrzeit: 13:30–14:30

Referentin: Mag. Daniela Kapl

Raum: HS4

Vom Finden des passenden Jobangebots, Jobtitel richtig zu interpretieren bis hin Bewerbung, Vorbereitung auf das Interview und Berücksichtigung der Online-Reputation. Der Vortrag liefert viele Denkanstöße und Praxistipps und soll angehende Absolvent:innen optimal auf bevorstehende Bewerbungsprozesse vorbereiten. Am Ende gibt es auch eine Q&A-Session, in der alle offenen Fragen beantwortet werden.

Und hier noch weitere Messespecials

Speed-CV-Check

[10–12 und 13–15:30 Uhr; Raum K001A]

Optimiere gemeinsam mit unserer Expertin deinen Lebenslauf und dein Anschreiben und mach dich selbst bewerbungssicher. Komm einfach mit deinem ausgedruckten Lebenslauf vorbei und hol dir wertvolle Tipps für deinen Lebenslauf und dein Anschreiben. Ein Service, das du unbedingt nutzen solltest. Der Speed-CV-Check ist natürlich kostenlos.

Nutze deine Chance und besuche den JKU Karrieretag!

Du hast noch Fragen zum JKU Karrieretag 2022?



Dein Ansprechpartner

Mag. Florian Mayer

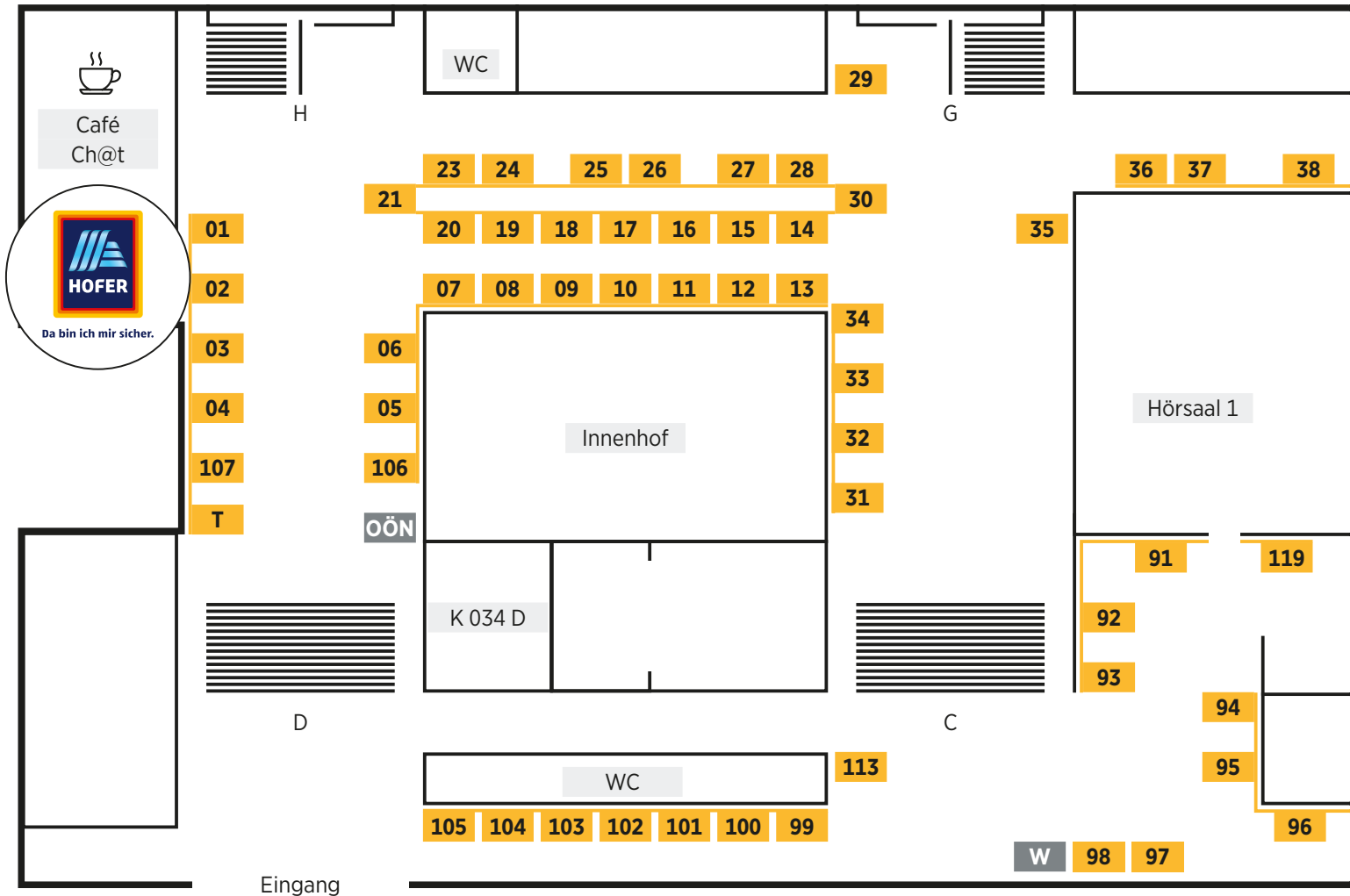
Geschäftsführer Kepler Society

florian.mayer@jku.at

karrieretag@jku.at

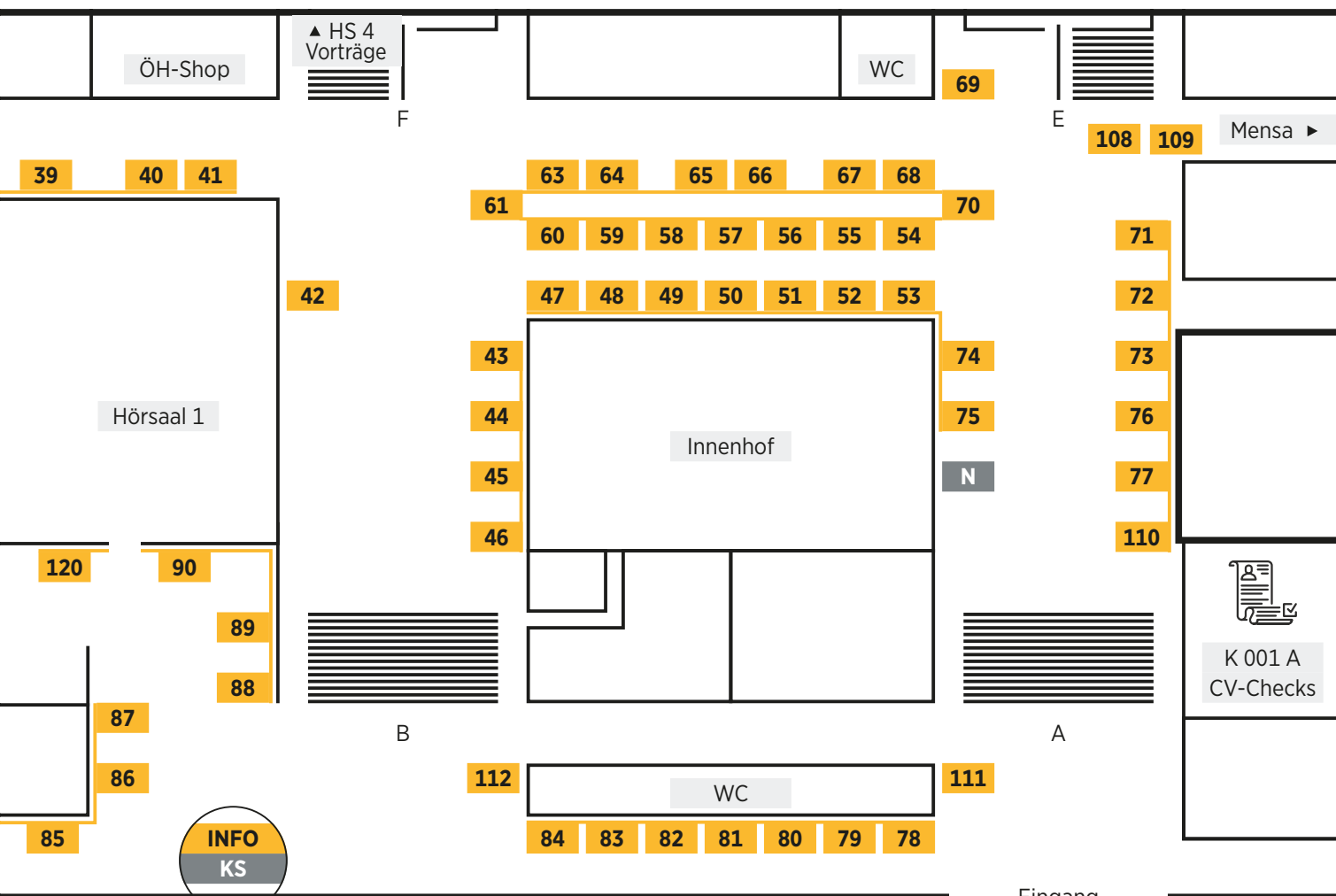
Den Messeplan mit allen ausstellenden Unternehmen findest du auf der nächsten Seite!

ORIENTIERUNGSPLAN JKU KARRIERETAG



- 99 3 Banken IT GmbH
- 87 7LYTIX GmbH
- 25 abatec GmbH
- 66 ABF GmbH
- 46 Accenture GmbH
- 40+41 AMS Oberösterreich
- 74 Apple
- 108 Automated Software Testing GmbH
- 88 Babtec Informationssysteme GmbH
- 82 BDO
- 30 BE-terna GmbH
- 105 Bitter GmbH
- 8 BMD Systemhaus GesmbH
- 47 BNP
- 120 Borbet
- 81 Bosch Gruppe - Österreich
- 111 Brau Union Österreich AG
- 18 BRP-Rotax GmbH & Co KG
- 51+52 Business Upper Austria GmbH
- 84 CAD+T Consulting GmbH
- 106 CALPANA BUSINESS CONSULTING GMBH
- 94 CELUM GmbH
- 85+96+98 Competence Center CHASE GmbH
- 11+12 COUNT IT Group
- 77 d-fine Austria GmbH
- 61 delfort - creative collaboration
- 67 Deloitte Österreich
- 37 dieFinanzplaner Online GmbH
- 119 Doka

- 39 DORNINGER HYTRONICS GMBH
- 65 DS AUTOMOTION GmbH
- 35 Dynatrace Austria GmbH
- 95 E+E Elektronik Ges.m.b.H.
- 31 EBNER Gruppe
- 57 Energie AG Oberösterreich
- 34 ENGEL AUSTRIA GmbH
- 50 EOS Partner
- 107 epunkt GmbH
- 90 EV Group (EVG)
- 45 EY ÖSTERREICH
- 71 Fabasoft International Services GmbH
- 10 FERCHAU Austria GmbH
- 86 Fill Gesellschaft m.b.H.
- 75 FRONIUS INTERNATIONAL GMBH
- 16 Greiner AG
- 5 HAINZL INDUSTRIESYSTEME GMBH
- 23 Haslinger / Nagele Rechtsanwälte GmbH
- 59 HÖDLMAYR International AG
- 1+2 HOFER KG
- 80 hofer powertrain
- 29 HYPO Oberösterreich
- 53 ICON WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH
- 93 INCERT ETOURISMUS GMBH & CO KG
- 60 INDUSTRIE INFORMATIK GmbH
- 101 Infineon Technologies Austria AG
- 13 IVM Technical Consultants
- 38 Kappa Filter Systems GmbH
- 100 KEBA Group AG



Eingang

- INFO KS** Kepler Society (Infostand)
- 28** KERN ENGINEERING CAREERS
- 49** KPMG Austria GmbH
- 7** LAND OBERÖSTERREICH
- 43** LeitnerLeitner
- 17** Lenzing
- 78** LINZ AG
- 85+96+98** Linz Center of Mechatronics GmbH
- 24** LIWEST Kabelmedien GmbH
- 33** Magistrat der Landeshauptstadt Linz
- 110** MAGNA POWERTRAIN
- 70** MEDIA DATA IKT GMBH
- 58** Miba Group
- 27** MIC
- 72** Mindbreeze GmbH
- 104** Netural
- 109** NÖ Landesgesundheitsagentur
- 55** Peek & Cloppenburg
- 85+96+98** Polymer Competence Center Leoben GmbH
- 69** POLYTEC GROUP
- 6** PORSCHE HOLDING GMBH
- 56** Premedia GmbH
- 85+96+98** PRO2FUTURE GmbH
- 85+96+98** PROFACOR GmbH
- 91** PwC Österreich GmbH
- 3** RAIFFEISEN SOFTWARE GMBH
- 21** Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG
- 85+96+98** Research Center for Non Destructive Testing
- 97** RISC Software GmbH

- 103** RZL Software GmbH
- 48** SAXINGER, CHALUPSKY & PARTNER
- 42** SCHULMEISTER
- 73** Siemens AG Österreich
- 76** SIEMENS Personaldienstleistungen GMBH
- 85+96+98** SILICON AUSTRIA LABS GMBH
- 79** smec – Smarter Ecommerce
- 85+96+98** Software Competence Center Hagenberg GmbH
- 92** Solvistas
- 36** Sparkasse Oberösterreich
- 83** Sprecher Automation
- 32** Starlim
- 26** STIWA GROUP
- T** Teach For Austria Oberösterreich
- 20** TGW Logistics Group
- 44** TPA Steuerberatung
- 4** TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co. KG
- 113** UNICONSULT-Gruppe
- 9** unit-IT Dienstleistungs GmbH & Co KG
- 85+96+98** Upper Austrian Research GmbH
- 102** VACE GROUP
- 14+15** voestalpine Steel Division
- 89** VOLKSKREDITBANK AG
- 19** Wacker Neuson Linz GmbH
- 85+96+98** WOOD K Plus - Kompetenzzentrum Holz GmbH
- 68** x-tention
- 63+64** XXXLutz KG
- 54** ZKW LICHTSYSTEME GMBH

N Medienpartner: newsadoo (N),
OÖN OÖ Nachrichten (OÖN), willhaben (W)

**Anja Federschmid**

ÖH Jus

Gernot Brezina

ÖH Jus Vorsitzender

Vanessa Fuchs

ÖH-Vorsitzende

Mario Hofer

ÖH Jus

Miriam Scheichelbauer

ÖH Jus

ÖH Jus

Auf ins neue Semester - der vollgepackte Veranstaltungskalender deiner ÖH JUS

on Info-Veranstaltungen bis hin zu Exkursionen hat deine ÖH Jus im Sommersemester wieder so einiges vor. Was genau auf dich zukommt, liest du im folgenden Artikel.

Exkursionen

Nach langer Pause durch die Corona-Pandemie ist in diesem Semester endlich wieder eine Exkursion geplant. Diese erfreuten sich stets großer Beliebtheit und ermöglichten den Teilnehmenden exklusive Einblicke in verschiedene juristische Tätigkeitsbereiche.

Hörsaalkino

Du möchtest deinem Studienalltag bei gemütlicher Atmosphäre für ein paar Stunden entfliehen? Dann komm doch zu unserem ÖH Jus Hörsaalkino! Hier schauen wir gemeinsam einen Film, der natürlich auch einen gewissen juristischen Bezug hat. Selbstverständlich ist auch für Snacks und Getränke gesorgt. Termine folgen.

ÖH Jus Kommentar und Iuris acta

Auch der ÖH Jus Kommentar gehört zu den Serviceleistungen deiner ÖH. Darin findest du alle relevanten Infos und Tipps, außerdem beinhaltet er bereits vor Semesterstart alle LVAs, um dir deine Semesterplanung zu erleichtern. Der Kommentar wird dir jedes Semester zugesendet. Das iuris acta, also das Magazin der ÖH Jus und Wijus, hält dich mit spannenden Interviews, Berichten und Informationen auf dem Laufenden.

Diplomarbetsbroschüre

Du planst, demnächst mit dem Schreiben deiner Diplomarbeit zu beginnen, hast aber keine Ahnung wie du an-

fangen sollst oder was genau überhaupt von dir verlangt wird? Hier soll dich unsere neu aktualisierte Diplomarbetsbroschüre unterstützen und dir mit Tipps und Tricks zur Seite stehen. So kann (fast) nichts mehr schiefgehen.

Schulungen

Schulungen, wie beispielsweise die beliebte Advokat-Schulung, sollen dir zusätzliche Soft-Skills und damit wertvolle Pluspunkte in deinem Lebenslauf bringen. Die genauen Termine für die Veranstaltungen erfährst du rechtzeitig auf unseren Social-Media Accounts und auf unserer Homepage

Du hast Fragen und Anliegen rund um dein Jus Studium?

Schreib uns doch einfach unter: jus@oeh.jku.at oder melde dich direkt via Social Media bei uns:

Facebook: ÖH JUS JKU

Instagram: oeh_jus

Homepage: oeh.jku.at: Abschnitte – Rechtswissenschaften

Auf unseren Seiten findest du auch immer die aktuellsten Infos zu Services & Veranstaltungen!!!





Shahrzad Nadery

ÖH WiJus

Denise Gruber

ÖH WiJus

Maximilian Mauhart

ÖH WiJus Vorsitzender

Tobias Leitner

ÖH WiJus

Klara Lobmayr

ÖH WiJus

ÖH WIJUS

WiJus und Steuerrecht

Shahrzad Nadery
ÖH Courier-Redaktion



Das neue Semester beginnt und es stehen wieder einige Prüfungen an, wie die Fachprüfung aus Steuerrecht und die Prüfung aus dem Schwerpunkt betriebswirtschaftlicher Steuerlehre. Für einige mag es womöglich die Hürde des Studiums sein, da in den Vorlesungen bzw in den Repetitorien einige Studierende den Lernstoff nicht mitnehmen können, da viele sich nicht vorstellen können, wie die Umsetzung in die Praxis aussehen könnte. Demzufolge fällt auch für viele Studierende die Theorie sehr trocken aus, sodass die Lernmotivation sinkt. Daher haben wir uns als ÖH WiJus gedacht, dass wir gleich zwei Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Steuerrecht für das neue Sommersemester 2022 organisieren. Am 30. März 2022 findet die **Tax-Veranstaltung** mit den beiden Unternehmen EY und LeitnerLeitner und mit dem Institut für betriebswirtschaftliche Steuerlehre statt. Ziel ist, dass Studierende für Steuerrecht begeistert werden und somit ein Interesse für Steuerrecht entwickeln.

Die nächste Veranstaltung findet einen Monat später, nämlich am 26. April 2022 mit dem Thema **Get to know EY** statt. Die Besonderheit dabei ist, dass die Studierenden einen Einblick hinter die Kulissen bekommen. Dabei wird gezeigt, wie der Arbeitsalltag eines Steuerberaters/einer Steuerberaterin aussieht und welche Aufgaben sie täglich zu meistern haben. Nebenbei wird auch das Thema Cyber Security angesprochen, da die Mitarbeiter mit hochsensiblen Daten ihrer Klienten arbeiten und diese auch auf ihren Computer bewahren (beispielsweise eine Steuererklärung).

Wir als ÖHWiJus möchten unsere Kolleginnen und Kollegen in ihrem Studium unterstützen und haben uns dabei gedacht, dass wir mit diesen beiden Veranstaltungen zeigen, dass Steuerrecht sehr interessant sein kann und in der Arbeitswelt spannende Aufgaben auf einen warten. Das Studium ist hierbei ein Grundgerüst, welches im späteren Arbeitsleben sehr hilfreich sein wird und einen sehr weit bringt.

Safe the date!

Nützliche Informationen zu den Unternehmen:

Ernst & Young (EY) gehört zu den 4 größten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften auf der Welt. Insgesamt ist das Unternehmen mit über 700 Geschäftsstellen auf 150 Ländern verteilt. Eine Niederlassung gibt es auch in Oberösterreich, und zwar in Linz im Blumau Tower, wo der Schwerpunkt im internationalen Steuerrecht liegt. **LeitnerLeitner** gehört auch zu einer der größten Unternehmen in Österreich, die sich mit Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Financial Advisory Services auseinandersetzen. Mit über 700 Mitarbeitern auf 15 Standorten unterstützen sie ihre Klienten indem sie tagtäglich Herausforderungen meistern.

Quellen:
https://www.ey.com/de_at/locations
<https://www.leitnerleitner.com/ueber-uns/>

Raiffeisen
Oberösterreich



Raiffeisen
mobil

**DER
SMARTE
MOBILTARIF**

FÜR ALLE RAIFFEISENKUNDEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

mobil^M
1000 Min/SMS

15 GB
€ 9,⁹⁰
mtl.

raiffeisen-ooe.at/mobil

